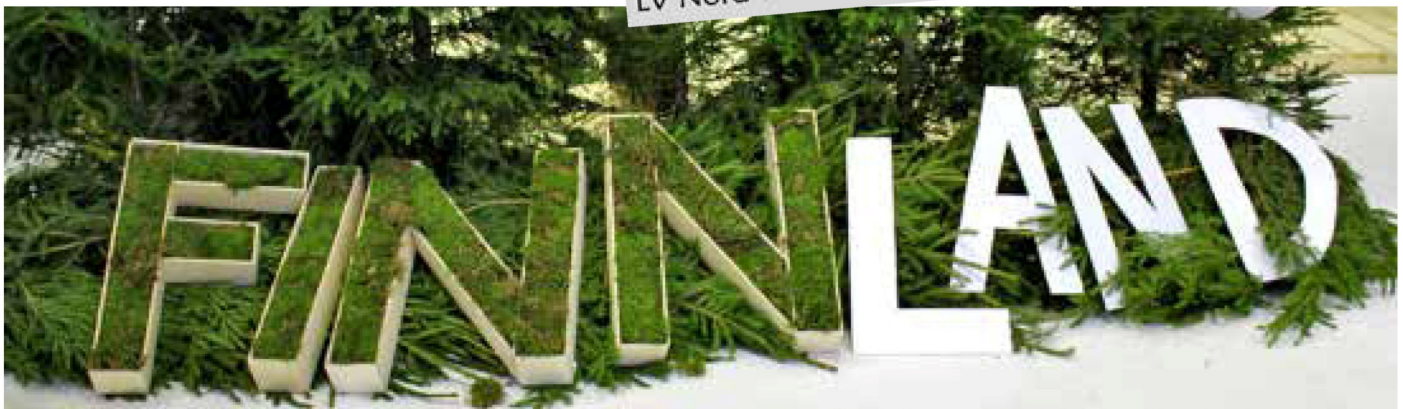




Ein Tag auf der Huskyfarm Naturepoint in Nordfinnland

Ohrenbetäubendes Hundegebell, dann Stille. Die Huskys dürfen endlich tun, was sie tun wollen: Laufen! Die Stille des Waldes wird nur unterbrochen durch das Hecheln der Hunde und das leise Schleifen der Schlittenkufen. 15 km? 30 km? 80 km? Den Hunden ist das erstmal egal. Hauptsache: Laufen!

Vor uns kommen noch weitere Hundeschlittenteams in Sicht, unsere Gäste. Ganz vorne in der Reihe mein Mann Daniel, der «Musher». Sein Team läuft vorweg, seine Leithunde beherrschen Kommandos wie «gee» (rechts) und «haw» (links), «go» und «stay» besonders gut. Die anderen Teams folgen seinem Gespann, ich fahre als letzte, um ggfs. helfen zu können.

Hundeschlitten fahren ist nicht schwierig, nach den ersten Minuten fangen die Gäste an, sich zu entspannen. Trotzdem kann es mal sein, dass einer mit dem Schlitten umfällt - dann verankere ich meinen Schlitten mit dem Schneeanker und

Alaskan Husky Isla



helfe. Aber oft passiert das nicht, die meiste Zeit stehe ich auf den Kufen meines Schlittens, beobachte meine Hunde und genieße die Natur der endlosen finnischen Wälder und Sümpfe. Ich entdecke Hasenspurten, Fuchsspuren, manchmal hat auch ein Elch unseren Trail gekreuzt. Ist ein Tier in der Nähe, geht ein leichter Ruck durch mein Team: Da ist was!

Aber hinlaufen tut keiner, macht man nicht, und es ist auch anstrengend, die präparierte Spur zu verlassen und durch den Tiefschnee zu wollen. Schneehöhen von über einem Meter sind hier keine Seltenheit.

Die Hunde, das sind Siberian Huskys und Alaskan Huskys. Vor meinem Schlitten laufen meist fünf bis sechs, bei den Gästen vier, bei Daniel gerne auch mal acht bis zehn.

Auf unserer Huskyfarm in Nordfinnland leben 55 Schlittenhunde, davon zehn Siberian Huskys, 44 Alaskan Huskys und ein Taimyr Sleddog. Fünf davon sind Rentner, unsere vier «Welpen» sind eigentlich schon nicht mehr so klein, sondern haben mit ihren acht Monaten gerade das Schlittenhunde-ABC gelernt. Halsband tragen, Geschirr tragen (unsere Hunde laufen mit X-back Geschirren), angespannt werden, warten. Ziehen kann ja jeder Hund, der nicht gelernt hat, an der Leine zu laufen - das können sie also schon. Brav an der Leine laufen lernt bei uns keiner, denn sie sollen ja genau das: Ziehen!